

2010 wurde durch die AHOP (Arbeitsgemeinschaft hämatologischer und onkologischer Pflegepersonen in Österreich), die Initiative gesetzt, die hämatologische und onkologische Pflege in Österreich zu spezialisieren. Die Empfehlung ist, abhängig von der Anzahl der betreuten hämatologischen und onkologischen PatientInnen, der angebotenen Therapieformen und der Komplexität von Pflegesituationen, eine festgelegte Anzahl an Cancer Nurses in einer onkologischen Betreuungseinrichtung (Bettenstation, Tagesklinik, Ambulanz, extramuraler Betreuungsbereich) zu beschäftigen.

Als erster Schritt wurden im Folgejahr die Funktionen einer Cancer Nurse, durch die Arbeitsgruppe „Initiative Cancer Nurse“ als eine Österreich-weit anerkannte und EU-weit vergleichbare hämatologische und onkologische SpezialistIn definiert.

Das AHOP-Präsidium spricht sich mit diesem Positionspapier dafür aus, dass durch diese Initiative zur Etablierung der Cancer Nurse, ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Qualitäts- und Kompetenzsteigerung gesetzt wird, der speziell den PatientInnen, deren Betreuung, deren Lebensqualität und Lebensumfeld zu gute kommt.

Diese Bildungsinitiative soll den zukünftigen Anforderungen des Gesundheitswesens und den Anforderungen neuer Bildungskriterien (Kompetenzmodellen) entsprechen.

Das Tätigkeitsprofil einer Cancer Nurse

Im Bereich der Hämatologie und Onkologie hat es in den letzten Jahren und Jahrzehnten nicht nur eine fast „revolutionäre“ Weiterentwicklung bei den angebotenen Therapien gegeben, sondern auf Grund des Krankheitsbildes auch eine verstärkte fachspezifische Ausrichtung, die im Bereich der Pflege in Österreich nur unzureichend etabliert wurde. In Zukunft ist mit einer steigenden Anzahl an hämatologisch oder onkologisch erkrankten Menschen zu rechnen. Dies ist u.a. durch die steigende Lebenserwartung der österreichischen Bevölkerung, aber auch durch den medizinischen Fortschritt, durch den neue Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen die die Krankheit in eine chronische Phase bringen können, begründet. Patienten leben dadurch länger und es gibt zunehmend auch Therapieoptionen für Erkrankungen für die es bisher wenige wirksame Behandlungsmöglichkeiten gab.

Andererseits werden durch diese Therapieformen und den damit verbundenen Nebenwirkungen neue Aufgaben auf Pflegende die hämatologisch und onkologisch erkrankte Menschen betreuen, zukommen. Das bedeutet, dass es im Bereich der Pflege dringend Änderungen bedarf und neue, Wege beschritten werden müssen.

Die Definition und Etablierung der hämatologischen und onkologischen SpezialistIn (Cancer Nurse) ist für die AHOP ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Um auch in Zukunft die hohe Qualität der pflegerischen Betreuung von hämatologischen und onkologischen PatientInnen in Österreich gewährleisten zu können, müssen hämatologische und onkologische SpezialistInnen zur Verfügung stehen. Initiiert von der AHOP und mit deren Mitwirkung sollen einerseits in den Struktur-Qualitäts-Kriterien die notwendigen Festlegungen dazu getroffen werden und andererseits sollen möglichst viele Pflegende dazu motiviert werden, die Funktion der hämatologischen und onkologischen SpezialistIn anzustreben.

Über die allgemeinen Handlungsfelder einer Pflegeperson, hinaus, müssen Cancer Nurses eine Reihe weiterer Aufgaben erfüllen. Sie sollen die Rolle als „SpezialistIn für hämatologische und onkologische Pflege“ einnehmen. Diese Rolle ist ebenso im Kompetenzmodell für Pflegeberufe des ÖGKV zu finden und dient für dieses Papier als Grundlage. International wird diese Rolle als Nurse Specialist beschrieben und das „Post-basic Curriculum in Cancer Nursing“ der EONS beschreibt die Rolle und gibt die notwendigen Ausbildungsinhalte vor, auf welchen die nachfolgenden Ausführungen basieren.

Die Aufgaben einer Cancer Nurse

- Patienteninformation/Patientenschulung/Beratung/ Aufklärung/Edukation
- Symptom-/Nebenwirkungsmanagement unter Durchführungsverantwortung
- Management komplexer onkologischer Pflegesituationen
- Psychoonkologische Betreuung akkordiert mit dem multiprofessionellen Behandlungsteam
- Patientenbegleitung durch den Behandlungsprozess, insbesondere Primary Nursing
- Mitwirkung beim Management der PatientInnen entlang des intramuralen und extramuralen Behandlungsweges (Begleitung/Ansprechperson von PatientInnen im Zeitraum des Krankenhaus-Aufenthaltes, im ambulanten Bereich, Rehabilitation und Nachsorgezeitraumes).
- Einbringung von Ergebnissen der speziellen onkologischen Assessments in den Pflegebetreuungsprozess und Therapieentscheidungsprozess
- Mitwirkung bei Entscheidung der PatientInnen-Aufnahme
- Teilnahme beim multiprofessionellen Erstgespräch
- Mitwirkung beim Qualitätsmanagement
- Kontroll- und Evaluationsaufgaben
- Begleitung und Initiierung von Veränderungsprozessen und Innovationen
- Wechselseitige Unterstützung und Beratung, sowie Fortbildung der Mitglieder des multiprofessionellen Teams
- Mitwirkung bei pflegewissenschaftlichen und medizinischen Studien und bei der Forschung
- Einbringen der Fachexpertise durch die Teilnahme am Tumorboard
- Mitwirkung bei Gesundheitsvorsorge

Die Übernahme erweiterter Aufgaben auf dem Gebiet der hämatologischen und onkologischen Pflege erfordern eine Vertiefung und Erweiterung der in der Grundausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten.

Die Kenntnisse einer Cancer Nurse

- Ein fachspezifisches und professionelles Nebenwirkungsmanagement umfasst neben pflegerischen Interventionen
- Spezielles vertieftes Wissen über Entstehung, Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge von Krebserkrankungen
- Spezielles vertieftes Wissen über tumorbedingte Symptome, Komplikationen, Notfälle und deren Behandlung
- Umfangreiche Kenntnisse über therapiebedingte Nebenwirkungen, Komplikationen und deren Behandlungsmöglichkeiten
- Spezielle Kenntnisse über KMT/SZT
- Vertieftes Wissen über Transfusionsmedizin
- Spezielle Kenntnisse in Kinderonkologie, onkologische Geriatrie und onkologische Rehabilitation
- Komplementäre Pflege
- Grundlagen pflegerischer und medizinischer Ethik
- Vertieftes Wissen über PatientInnenverfügung und Vorsorgevollmacht

Kompetenzen einer Cancer Nurse

Ein fachspezifisches und professionelles Nebenwirkungsmanagement erfordert neben vertieften Kenntnissen über pflegerische Interventionen weitere Fähigkeiten. Die Cancer Nurse:

- informiert und berät PatientInnen über das optionale Auftreten von Nebenwirkungen und Möglichkeiten der Prophylaxe
- kommuniziert mit allen Mitgliedern des multiprofessionellen Teams im Krankenhaus und extramuralen Dienstleistern und koordiniert die Durchführung der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen
- erkennt und erfasst Komplikationen und Nebenwirkungen und setzt entsprechende Maßnahmen
- beobachtet und überwacht, interpretiert und priorisiert relevante Informationen und Beobachtungen und leitet diese gezielt weiter.
- berücksichtigt kulturelle und religiöse Aspekte bei der Planung der Pflege
- leitet MitarbeiterInnen an
- wirkt bei der Durchführung spezieller onkologischer Therapie- und Diagnosemaßnahmen mit
- führt pädagogisch und didaktisch abgestimmte Beratungen und Schulungen durch
- organisiert und erstellt entsprechendes Schulungsmaterial und stimmt deren Verwendung
- individuell ab

Die Cancer Nurse soll die primäre Ansprechperson beim Nebenwirkungsmanagement sein. Deshalb ist ein umfangreiches vertieftes Wissen über krankheits- und therapiebezogenen Nebenwirkungen und deren medizinische und pflegerische Behandlung notwendig. Häufige Nebenwirkungen sind u.a.: Übelkeit und Erbrechen (Nausea & Emesis), Müdigkeit (Fatigue), Schleimhautschädigungen (Mukositis), Hautveränderungen, Gewichtsverlust, Appetitlosigkeit, Geschmacksstörungen, Verdauungsstörungen, Mangelernährung, Schmerzen, Haarausfall, Infektionen, u.a.. Zusätzlich ist die Cancer Nurse Abteilungsübergreifend als Konsiliardienst tätig.

Sonderausbildung einer Cancer Nurse

Die Ausbildung einer Cancer Nurse erfordert eine Mindestausbildungsdauer in Anlehnung an eine Sonderausbildung (§68 GuKG), welche den internationalen Standards der EONS entspricht. Diese Sonderausbildung umfasst insbesondere folgende Sachgebiete:

- Spezielle Onkologische Pflege
- Psychoonkologie
- Grundlagenforschung und Behandlung von Krebs
- Information, Kommunikation und Edukation von PatientInnen und Angehörigen in der Onkologischen Pflege
- Auswirkungen von Krebs auf das Individuum, die Familie und Healthcare Professionals
- Krebs als chronische Erkrankung, Supportive und Palliative Care
- Pflegerisches Assessment und Interventionen in der Versorgung und Betreuung von onkologisch erkrankten Menschen
- Evidenzbasierte und Angewandte Forschung in Onkologischer Pflege
- Ernährung bei hämatologischer und onkologischer Erkrankung
- Onkologische Rehabilitation und Survivorship
- Prävention und Vorsorge
- Spezielle Kommunikation
- Wissensvermittlung und Edukation

Ergänzungen der Sachgebiete

Von besonderer Bedeutung ist für eine Cancer Nurse die Edukation, um beispielsweise die Erhöhung der Adhärenz bei den betreuten PatientInnen zu erreichen.

Auf Grund ihrer Fachkenntnisse und der Nähe zu den PatientInnen nimmt die Cancer Nurse eine wichtige Rolle bei multiprofessionellen und ethischen Diskussionen und Entscheidungen ein.

Die Akkreditierung der Ausbildung im Akkreditierungsbeirat für Gesundheits- und Krankenpflege im Bundesministerium für Gesundheit wird angestrebt.

Bildungsinstitutionen welche in Österreich bereits eine Ausbildung im Rahmen der onkologischen Pflege anstreben kamen 2014 bei einer Konferenz zur Abstimmung der Bildungsinhalte zu dem Konsens, die Ausbildung in Österreich zu vereinheitlichen und unterstützen die Initiative Cancer Nurse.

Ein wesentlicher Faktor zur Erfüllung der oben genannten Kompetenzen und zur Positionierung der neuen Funktion der Cancer Nurse ist die Sonderausbildung der DGKP. Dafür muss eine Fachausbildung (u. U. Universitätslehrgang) eingerichtet werden, die speziell auf die Erfordernisse der hämatologisch-onkologischen Pflege abgestimmt ist.

Weitere Aktivitäten rund um die Initiative Cancer Nurse

Die Mitglieder der Initiative Cancer Nurse stehen Institutionen bei auftretenden Fragestellungen zur Verfügung. Weiters sind alle weiteren Entwicklungen innerhalb der Initiative auf der Website www.ahop.at unter der Rubrik Cancer Nurse nachzulesen.

Mittels laufender Information der AHOP-Mitglieder und gezielter Kommunikationsmaßnahmen soll diese Initiative auch in der breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen werden.